Abb. 1

# Praxisnahes Fachwissen in der Pfalz

**Autorin:** Susan Oehler

Infos zur Autorin

Das diesjährige Tagungsmotto der Dermatologischen Praxis 2015 lässt erkennen, dass die Fachärzteschaft der Dermatologie den Trend zur Telemedizin erkannt hat: „Dermatologie geht online“ spiegelte sich in den Vorträgen und Seminaren ausführlich wider. Vom 13. bis 15. März 2015 nahmen zahlreiche Teilnehmer die Möglichkeit wahr, sich in Frankenthal zu medizinischen und technologischen Neuerungen weiterzubilden.

**Als eine der etabliertesten** Fortbildungsveranstaltungen im Fachbereich Dermatologie zog die Dermatologische Praxis auch 2015 wieder zahlreiche Interessierte ins pfälzische Frankenthal. Im Rahmen des dreitägigen Programms vermittelten über 60 Referenten praxisnahes Fachwissen, das die teilnehmenden Ärzte direkt im Berufsalltag anwenden können. 39 Fortbildungspunkte bildeten einen weiteren Anreiz, an der Tagung teilzunehmen. Assistenzärzte in Weiterbildung konnten den Kongress gebührenfrei besuchen. Dr. Klaus Fritz, Initiator und Tagungspräsident der Veranstaltung, äußerte sich zufrieden über die Besucherresonanz und gab an, für den Samstag sogar einen Anmeldestopp veranlassen zu müssen, da die Platzkapazitäten ausgereizt seien.

## Fokusthemen

Thematisch lagen die Schwerpunkte neben der klassischen Dermatologie, der Dermato-Onkologie, dem Praxismanagement und der Berufspolitik auch auf dem wachsenden Segment der ästhetisch-korrektiven Verfahren. Von Laser-Anwendungen über Bodyshaping-Methoden bis hin zum Einsatz von Fillern und Peelings wurde die Landschaft aktueller Behandlungsansätze variantenreich abgebildet. Dabei stellte die Vermittlung der Theorie stets nur einen Teil der Fortbildung dar, der durch zahlreiche anschauliche Live-Demonstrationen an Probanden ergänzt wurde. Besonders die Kommentierung der Behandlungen sowie die direkt aufgegriffenen und beantworteten Fragen

**Abb.1:** Die Dermatologische Praxis 2015 war sehr gut besucht.
**Abb. 2:** Impression.
**Abb. 3:** Kelo-cote von Sinclair, hat sich bei der Narbenbehandlung bewährt.
**Abb. 4:** Priv.-Doz. Dr. Gerd Gauglitz referierte zu den Produkten Belotero Volume und Radiesse von Merz.

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

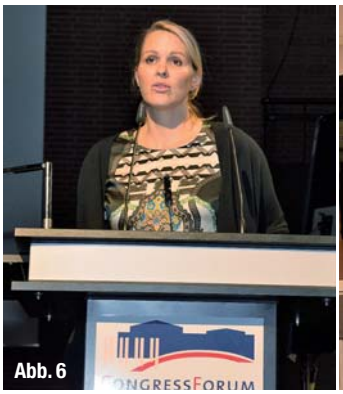
Abb. 6

Abb. 7

aus dem Podium trugen entscheidend zum Wissenserwerb bei.

## Freitag: Behandlungsstrategien der Gesichtsverjüngung

Am Freitag eröffnete Shirin Samimi-Fard die Sitzung zu Fillern und Ästhetik mit einem Vortrag über individuelle und systematische Behandlungsstrategien, deren Fokus auf dem Volumen und der Hautqualität liegt. Anschließend erläuterte Priv.-Doz. Dr. Gerd Gauglitz die synergetischen Effekte, die beim kombinierten Einsatz verschiedener Volumen-Filler erzielt werden können. Der folgende Vortrag von Dr. Peter Mikowsky stellte das Fadenlifting als einfache und sichere Methode der Gesichtsverjüngung in den Mittelpunkt. Dass die anatomischen Strukturen im Gesicht bei der Platzierung von Füllmaterialien eine entscheidende Rolle spielen, machte Dr. Redka-Swoboda deutlich. In einer überzeugenden Präsentation appellierte er an das Fachpublikum, der Gesichtsanatomie im Allgemeinen und ihren kritischen Punkten im Speziellen höchste Beachtung zu schenken. Im Anschluss daran erklärte Dr. Marion Runnebaum, wie das Gesicht mittels der 8-Point-Lift-Methode dreidimensional und minimalinvasiv modelliert werden kann. Den Abschluss der Sitzung bildete ein Referat von Dr. Tanja Pavicic zu Behandlungsmöglichkeiten von Hautrötungen bis zur schweren Rosazea. Parallel dazu fanden in einer weiteren Sitzung Vorträge zu Lasersystemen und verwandten Geräten zur Körpermodifikation statt. Unter anderem sprachen Priv.-Doz. Dr. Peter Arne Gerber über den Status quo der Ästhetischen Lasermedizin und Tagungspräsident Dr. Klaus Fritz zu Bodyshaping, Faltenentfernung und Hautstraffung mit Radiofrequenz.

## Samstag: Anatomie und Praxisbeispiele

Wo der Freitag endete, knüpfte der Samstag an: Mit einem Vortrag zur Rosazea-Therapie leitete Priv.-Doz. Dr. Claudia Borelli die Ästhetik-Sitzung ein. Im Anschluss daran untermauerte Dr. Redka-Swoboda seine Thesen vom Vortag mit einer weiteren Präsentation über das Zusammenspiel anatomischer Gegebenheiten und Fillerplatzierungen. Über erste klinische Ergebnisse eines Volumenfillerpräparates referierte im Anschluss Dr. Birgitta Kißlinger. Die letzten beiden Vorträge widmeten sich den nichtmedizinischen Erfolgsfaktoren einer dermatologischen Praxis, erörtert von Martin Meyer, sowie einer TED-Diskussion zu lehrreichen Beispielfällen.
In der Parallelsitzung fanden Picosekundenlaser, Alexandrit/YAG-Laser sowie IPL und ResurFX eine Plattform.
Umrahmt wurde das wissenschaftliche Programm durch eine umfangreiche Industrieausstellung, in der sich die Teilnehmer in den versetzt stattfindenden Sitzungspausen über neue und bewährte Produkte informieren konnten._

**Abb. 5:** Fachgespräche am Stand der Firma Asclepion Laser Technologies.
**Abb. 6:** Dr. Marion Runnebaum erläuterte die Methode des 8-Point-Lifts mit Vycross-Technologie.
**Abb. 7:** Markus Loew (Vertriebsleiter Deutschland und Österreich bei makro-med) erläutert Referentin Shirin Samimi-Fard das Pellevé-System.

**Bildergalerie – Dermatologische Praxis 2015**

Abb. 8

Abb. 9

Abb. 10

**Abb. 8:** V.l.n.r.: Jan Cerny (International Sales Manager, BTL Aesthetics), Tagungspräsident Dr. Klaus Fritz (Anwender und Referent des BTL Exilis Elite) und Thomas Domke (Vertriebsleiter Ästhetik, BTL Aesthetics).
**Abb. 9:** Eine Teilnehmerin informiert sich am Stand der Firma Merz.
**Abb. 10:** Katja Hörnig, Marketing/PR-Manager bei TEOXANE, im Gespräch mit Kongressbesuchern.